

Deckblatt

Drucksachennummer:

0239/2012

Teil 1 Seite 1

Datum:

12.03.2012

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff:

Erweiterung Spielplatz Ringstraße

Beratungsfolge:

22.03.2012 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Begründung

In der Januar-Sitzung der BV Eilpe/Dahl hat die Verwaltung den aktuellen Planungsstand zur Erweiterung des Spielplatzes Ringstraße dargestellt. Der Bericht der Verwaltung wurde in erster Lesung behandelt, da zunächst in einem Ortstermin inhaltliche und finanzielle Randbedingungen erörtert werden sollten.

Am 09.02.2012 fand unter Federführung der Geschäftsführung der BV Eilpe/Dahl ein Vor-Ort-Termin mit Vertretern der Fachverwaltung, der Bezirksvertretung und Vertretern des neuen Eigentümers der ehem. Grundschule Rummenohl statt. Als Ergebnis wurde die Verwaltung gebeten, die Planung inhaltlich und kostenseitig zu überarbeiten und der Bezirksvertretung erneut vorzustellen. Zielsetzung ist dabei, weitere Einsparpotentiale auszuschöpfen, um eine möglichst zeitnahe Umsetzung der Spielplatzerweiterung zu erreichen.

Nach der modifizierten Planung bleibt der vorhandene Spielbereich einschließlich des öffentlichen Weges unangetastet. Die Maßnahmen zur Spielplatzerweiterung beschränken sich auf die gehölzbestandene Fläche westlich des Weges. Wie bereits in der am 25.01.12 beratenen Vorlage dargestellt, sollen hier die Doppelschaukel vom Spielplatz „In der Laake / Lütkenhofstraße“ sowie das 3er - Reck vom Pausenhof der Grundschule Rummenohl aufgestellt werden. Um die dafür erforderliche Spielfläche mit Fallschutz herstellen zu können sind Gehölzrodungen und erhebliche Erdarbeiten erforderlich.

Durch die Reduzierung des Maßnahmenumfangs lassen sich die Kosten gegenüber der ursprünglichen Lösung in etwa halbieren. Auf die Vor- und Erdarbeiten entfallen nun 10.500 statt 18.000 €. Die Kosten für den Wegebau und die Spielflächen konnten von 33.000 € auf 10.200 € reduziert werden. Für die Ausstattung sind 6.300 € statt 13.000 € und 4.000 € statt 9.500 € für Mauerarbeiten anzusetzen. Für die Vegetationsflächen bleibt es bei 5000 €. Insgesamt belaufen sich die reduzierten Herstellungskosten somit auf ca. 36.000 €.

Hinsichtlich der Finanzierung sind im Übrigen die Aussagen in der Vorlage v. 10.01.2012, Drucksachennummer 0025/2012, weiterhin gültig.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

